Moers soll ein sicherer Hafen werden!

SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

„Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord“ singen wir in der Adventszeit über das Schiff der Hoffnung, dessen Segel die Liebe ist.

Ganz anders sieht die Wirklichkeit aus. Die europäische Abschottungspolitik tut alles, um die Schiffe und das Flugzeug der zivilen Rettungsorganisationen im Mittelmeer an ihrer Arbeit zu hindern und sogar die Helfer*innen zu kriminalisieren. Die von ihnen aufgenommenen Flüchtlinge sollen sie nach Libyen zurück bringen, in ein Land, wo ihnen nach zahlreichen Berichten Folter, Vergewaltigung, Erniedrigung und sogar der Tod droht.

Viel zu viele Menschen sind bereits im Mittelmeer ertrunken. Das Schiff, Symbol der Hoffnung, ist für sie zur tödlichen Falle geworden. Dem wollen wir gemeinsam mit zahlreichen Menschen und Organisationen aus Deutschland und Europa nicht mehr tatenlos zusehen. Deshalb wurde die Bewegung „Seebrücke“ im Juli 2018 gegründet, der sich stetig neue Städte und Initiativen anschließen.

Wir fordern daher auch den Bürgermeister und den Rat der Stadt Moers auf, sich den über zwanzig Städten in Deutschland anzuschließen, die sich zum sicheren Hafen für gerettete Menschen erklärt haben und im Rahmen ihrer Kapazitäten Geflüchtete aufnehmen wollen. Gemeinsam wollen wir ein Zeichen der Menschlichkeit setzen.

Das Sterben im Mittelmeer muss ein Ende haben!

Name	Adresse	Emailadresse	Unterschrift

Die Seebrücke Moers wird bislang unterstützt von der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e. V., Erinnern für die Zukunft e. V., Flüchtlingsrat Moers, Bündnis 90/die Grünen Moers, dem Superintendenten des Kirchenkreises Moers, SCI Moers, Kulturprojekte Niederrhein e. V., vielen Menschen aus den Netzwerken Mitte, Nord und Kapellen und der ZWAR-Gruppe Moers-Mitte

Mehr Informationen unter: www.seebruecke.org